



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

17.12.2020

1878. **Schon vor Wochen entschieden: Unternehmer verzichtet aus Coronaschutzgründen komplett auf Böllerverkauf – OB Westphal besucht ihn in seinem Betrieb**

OB Thomas Westphal besuchte heute die Zentrale von „Scheidings-Lagerverkauf“ in Dortmund-Oestrich, in der üblicherweise jede Menge Böller und Feuerwerk verkauft werden. Im Corona-Jahr 2020 allerdings nicht. Schon vor Wochen hatte sich Inhaber Christoph Scheiding dagegen entschieden – weit bevor die Entscheidung von Bund und Land zu einem bundesweiten Verkaufsverbot von Feuerwerkskörpern anstand. Dafür gab es mehrere Gründe. „Wer die Situation hier im Gewerbegebiet vor Silvester sonst kennt, weiß, dass immer sehr viele Menschen in langen Schlangen und Gruppen vor dem Laden warten, um an ihre Böller zu kommen. Auch im Geschäft ist es dann immer rappellvoll“, so Christoph Scheiding: „Für einen Unternehmer natürlich sonst ein wünschenswerter Zustand. Aber vor dem Corona-Hintergrund war mir die Sicherheit und Gesundheit der Kund*innen und meiner Beschäftigten wichtiger. Diese Ansammlungen und der Verkauf wären ordnungskonform kaum durchführbar gewesen, nicht auf dem Parkplatz und nicht in den Warteschlangen. Und aus Infektionsschutzgründen habe ich mich dann komplett gegen Verkauf entschieden, auch wenn dieser sonst schon einen ordentlichen Teil im Jahresumsatz ausmacht.“ Die bereits gelieferten Pyro-Artikel werden nun in professionellen Bunkern an einem anderen Ort eingelagert.

„Das ist ein absolut vorbildliches Verhalten, für das ich sehr dankbar bin. Es sollte für viele andere Ansporn sein“, sagte OB Thomas Westphal: „Entscheidungen wie die von Herrn Scheiding machen Dortmund als Stadt der Nachbarn aus. Hier bei uns wird Zusammenhalt groß geschrieben. Und auch, dass man aufeinander achtet. Dass dieser Unternehmer nun so vorsorglich handelt und dabei auch auf hohen Umsatz verzichtet, verdient Respekt und Anerkennung. Wir lassen Dortmunder Unternehmen nicht alleine, gerade in Zeiten der Krise. Wir haben schon vielen Betrieben Unterstützung angeboten und Hilfen vermittelt, und wir kümmern uns auch weiter darum.“

Dortmunds Oberbürgermeister hatte sich schon lange für ein coronabedingtes Verkaufsverbot von Böllern und Feuerwerkskörpern stark gemacht: „Ich weiß, dass für viele Menschen das Zünden von Böllern und Raketen zu Silvester einfach dazu gehört. Dennoch verletzen sich auch immer wieder Personen, die nicht verantwortungsvoll damit umgehen. Damit würde in diesem Jahr der Druck auf die Krankenhäuser und Notaufnahmen unnötig erhöht werden und wichtiges medizinisches Personal, Geräte und Räume binden, die



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

dringend im zehrenden Kampf gegen das Coronavirus benötigt werden. Unsere Kliniken und die Menschen, die dort arbeiten, sind schon belastet genug. Da braucht es nicht noch die zusätzlichen Behandlungen von Verletzungen und Brandwunden“, so OB Thomas Westphal: „Wenn man sich gemeinsam zum Böllern draußen an der Straße und auf gewohnten Plätzen treffen würde, käme es zudem unweigerlich zu Begegnungen und Kontakten, die gerade jetzt dringend vermieden werden müssen. Also gilt: Einmal auf eine beliebte Tradition verzichten. Das rettet in diesen Zeiten Menschenleben.“

Kontakt: Michael Meinders